

TA
19.09.15

Gerätehaus wächst und soll Ende August 2016 eröffnet werden

KÜHNHAUSEN Fördermittel vom Land übergeben. Vieselbach und Büßleben können sich auf neue Fahrzeuge freuen

VON HOLGER WETZEL

Maurer setzten am Freitag Steine, Bauarbeiter beobachteten, wie der Kran die nächste Fuhre Beton anlieferte. In einer Ecke kreischte ein Bohrer.

Markus Heydick stand am künftigen Haupteingang des neuen Gerätehauses und deutete auf eine halb fertige Wand. „Hier ist die Umkleide für die Frauen, daneben sind ihre Sanitärräume“, sagte er.

Dann blickte der Wehrführer der Kühnhäuser Freiwilligen in die andere Richtung. „In diesem Raum legen die Kameraden ihre persönlichen Sachen ab, bevor sie sich umkleiden, und dahinter beginnt der Umkleidebereich der Jugendwehr, getrennt nach Jungen und Mädchen.“

Wo andere nur Grundmauern sehen, hat Markus Heydick schon eine genaue Vorstellung davon, wie das Gerätehaus einmal aussehen wird. Die Fahrzeughalle mit ihren zwei Stellplätzen ist in Umrissen schon zu erkennen, der Schulungsraum, die Teeküche und die Büros in der oberen Etage sind noch nicht begonnen.

Der Rohbau soll bis zum Jahresende stehen. Mit dem 28. August 2016 gibt es sogar schon einen Termin für die Eröffnung. Dann können die Kühnhäuser Feuerwehrleute endlich aus dem 1987 in Eigenleistung er-

richteten, inzwischen viel zu kleinen Gerätehaus in eine zeitgemäße Unterkunft umziehen. „Lange haben wir gewartet, jetzt wird gebaut“, sagte Heydick.

Das Gerätehaus kostet 930 000 Euro

Das Gebäude kostet rund 930 000 Euro. 150 000 Euro davon zahlt das Land. Den Zuwendungsbescheid überreichte am

Freitag der Innenstaatssekretär Udo Götze.

„Ich erinnere mich noch gut daran, wie wir vor zwei Jahren über der Planung saßen“, sagte er am Freitag. Damals war er als Erfurter Ordnungsdezernent für die Feuerwehren zuständig. „Der Brandschutz ist eine Aufgabe, die wesentlich für die Stadt ist“, betonte Götze. Sein Amtsnachfolger Alexander Hilge stand dabei und nickte.

Götze und Erfurts Brandchutzamtsleiter Tobias Bauer

hatten am Freitag noch weitere Ziele. In Vieselbach überreichte der Staatssekretär eine Förderzusage über 125 000 Euro, die für ein Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug gedacht sind. Für die zur Feuerwehr Dittelstedt gehörende Löschgruppe Büßleben soll ein Mittleres Löschfahrzeug angeschafft werden, das mit 44 000 Euro gefördert wird.

Laut Amtsleiter Bauer können die Wehren in etwa einem Jahr mit den Fahrzeugen rech-



Staatssekretär Udo Götze (vorn Mitte) übergab den Fördermittelbescheid an Markus Heydick. Darüber freute sich auch die Bürgermeisterin Birgit Pelke. Foto: Holger Wetzels

nen. Der Eigenanteil der Stadt Erfurt beträgt 275 000 Euro für Vieselbach und 141 000 Euro für Büßleben.

Auch in Kühnhäusen sind neue Fahrzeuge beantragt. Geplant sind ein Löschfahrzeug 10/6 sowie ein Mannschaftstransportwagen. Bauer kündigte sie für 2017 an. Die Feuerwehr hofft aber noch, dass zumindest der Mannschaftstransporter vielleicht schon zur Eröffnung des Gerätehauses bereit steht.

Die Einsatzabteilung von Kühnhäusen hat derzeit 24 Mitglieder. Drei von ihnen sind gerade aus der Jugendwehr gewechselt, die nun ebenfalls 24 Mitglieder hat. An Kühnhäusen angeschlossen ist die zehnköpfige Löschgruppe Tiefthal, die ihre Schulungen im neuen Gerätehaus absolvieren wird.

Die Kühnhäuser Wehr war von Anfang an in die Planungen mit einbezogen. Jetzt begleitet sie die Arbeiten mit Vorfreude und Hilfsbereitschaft. Als eigenes Projekt will sie den Parkplatz für die Feuerwehrleute selbst pflastern. 94 Paletten Pflastersteine – knapp 600 Quadratmeter – hat eine örtliche Firma gespendet.

„Ich bin stolz auf das Für- und Miteinander“, sagte die Ortsteilbürgermeisterin Birgit Pelke. Sie erinnerte daran, dass die Feuerwehr auch eine wichtige gesellschaftliche Funktion einnimmt.